Gemeinde Dotternhausen
Zollernalbkreis

Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplanes "Steinacker II" vom 28.11.1989

Aufgrund der §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I 1986 S. 2253), zuletzt geändert am 25.07.1988 (BGBl. I 1988 S. 1093/1137), des § 73 der Landesbauordnung in der Fassung vom 28.11.1983 (Gesetzblatt 1983 S. 770, 1984 S. 519), zuletzt geändert am 08.01.1990 (Gesetzblatt 1990 S. 1) und des § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in der Fassung vom 03.10.1983 (Gesetzblatt 1983 S. 577, 720), zuletzt geändert am 18.02.1991 (Gesetzblatt 1991 S. 85/86) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 31.10.91 folgende Änderung des Bebauungsplanes Steinacker II vom 28.11.1989 als Satzung beschlossen:

§ 1
Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des geänderten Bebauungsplanes umfasst das gesamte Bebauungsplangebiet.

§ 2
Bestandteil des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus
1. dem Textteil über die Aufhebung von Vorschriften des Bebauungsplanes Steinacker II vom 28.11.1989 (Anlage 1).
2. und dem Textteil mit zeichnerischem Teil über Neufestsetzungen (Anlage 2).

§ 3
Begründung

Dieser Satzung ist eine Begründung beigefügt (Anlage 3); sie ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Dotternhausen, den

Steinacher, Bürgermeister

Anlage 1

zur Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplanes "Steinacker II" vom 28.11.1989

Textteil über die Aufhebung von Vorschriften des Bebauungsplanes Steinacker II

Bei Ziffer 1.3 bauordnungsrechtliche Festsetzungen des Bebauungsplanes Steinacker II vom 28.11.1989 werden die Sätze 1 - 7 aufgehoben. Anstelle dieser Aufhebung treten Neufestsetzungen, bestehend aus Textteil und zeichnerischem Teil (Anlage 2).

Dotternhausen, den

Steinacher, Bürgermeister

Anlage 2

zur Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplanes "Steinacker II" vom 28.11.1989

I. Textteil

1. Bei einer Hauptdachneigung unter 30° sind Dachaufbauten nicht zulässig.

2. Als Dachaufbauten sind Dreiecksgauben, Schleppgauben, Giebelgauben und Trapezgauben entsprechend II. zeichnerischer Teil zulässig, wobei Dreiecksgauben ab einer Hauptdachneigung von 30° und die Schleppgauben, Giebelgauben und Trapezgauben ab einer Hauptdachneigung von 32° zulässig sind. Bei der Trapezgaube ist je Hauptdachseite nur eine Gaube zulässig.

3. Am einzelnen Gebäude ist nur eine Form von Gauben zugelassen.

4. Bei den Dachaufbauten ist dieselbe Dacheindeckung zu verwenden wie beim Hauptdach.

Dotternhausen, den

Steinacher, Bürgermeister

Anlage 3

zur Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplanes "Steinacker II" vom 28.11.1989

B e g r ü n d u n g

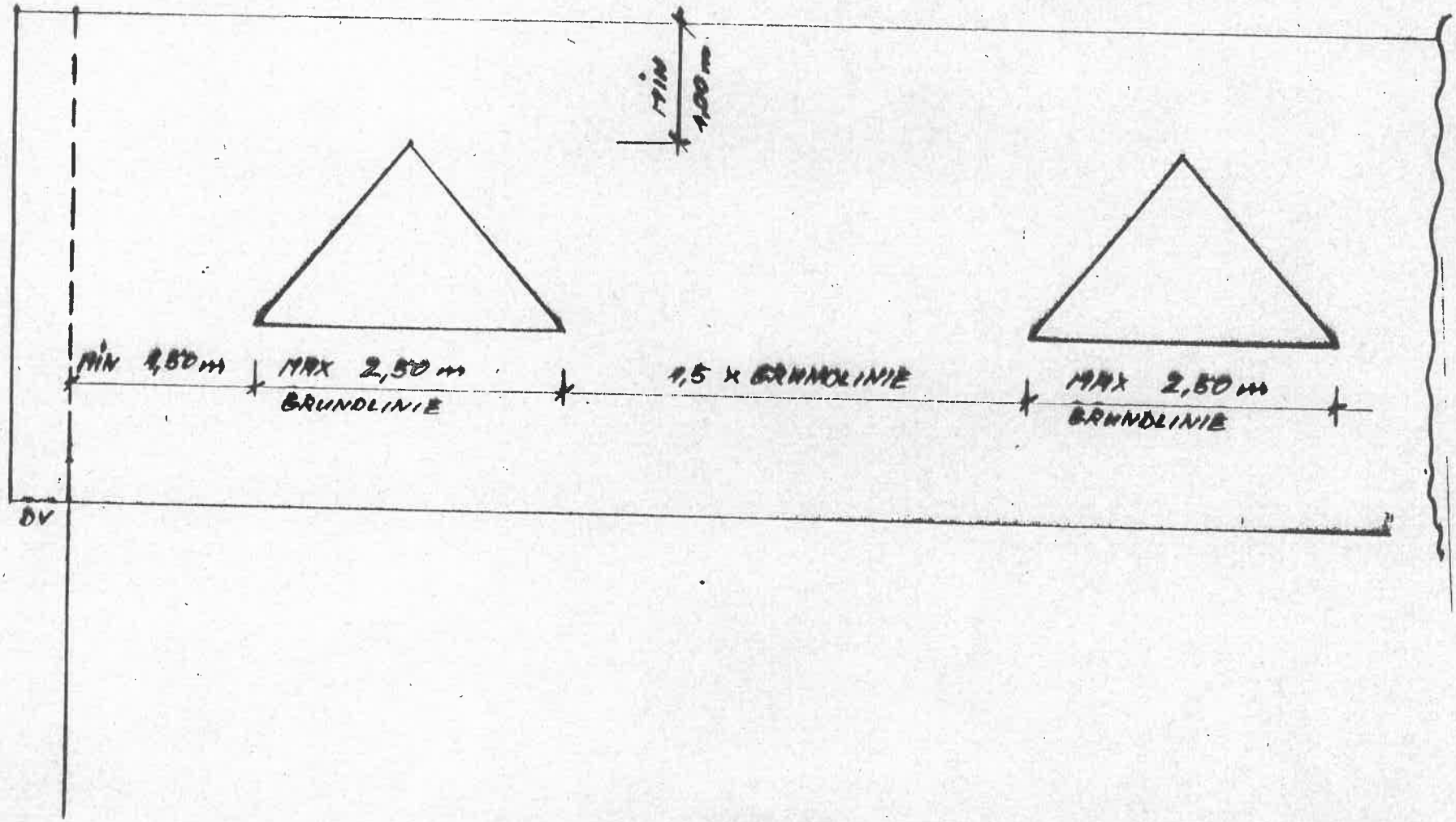
Es sind bisher in begrenztem Umfang schon Dachaufbauten möglich. Durch diese Bebauungsplanänderung soll der zulässige Umfang erweitert werden. Die Dachgeschoßbereiche sollen noch besser genutzt werden können, vor allem die Schaffung von weiterem Wohnraum soll ermöglicht werden.
Es wird eine dichtere Bauweise angestrebt.

Durch diese Neuregelungen soll den Bedürfnissen der Wohnbevölkerung noch besser Rechnung getragen werden, des weiteren soll hiermit auch ein landespolitisches Ziel verfolgt werden.

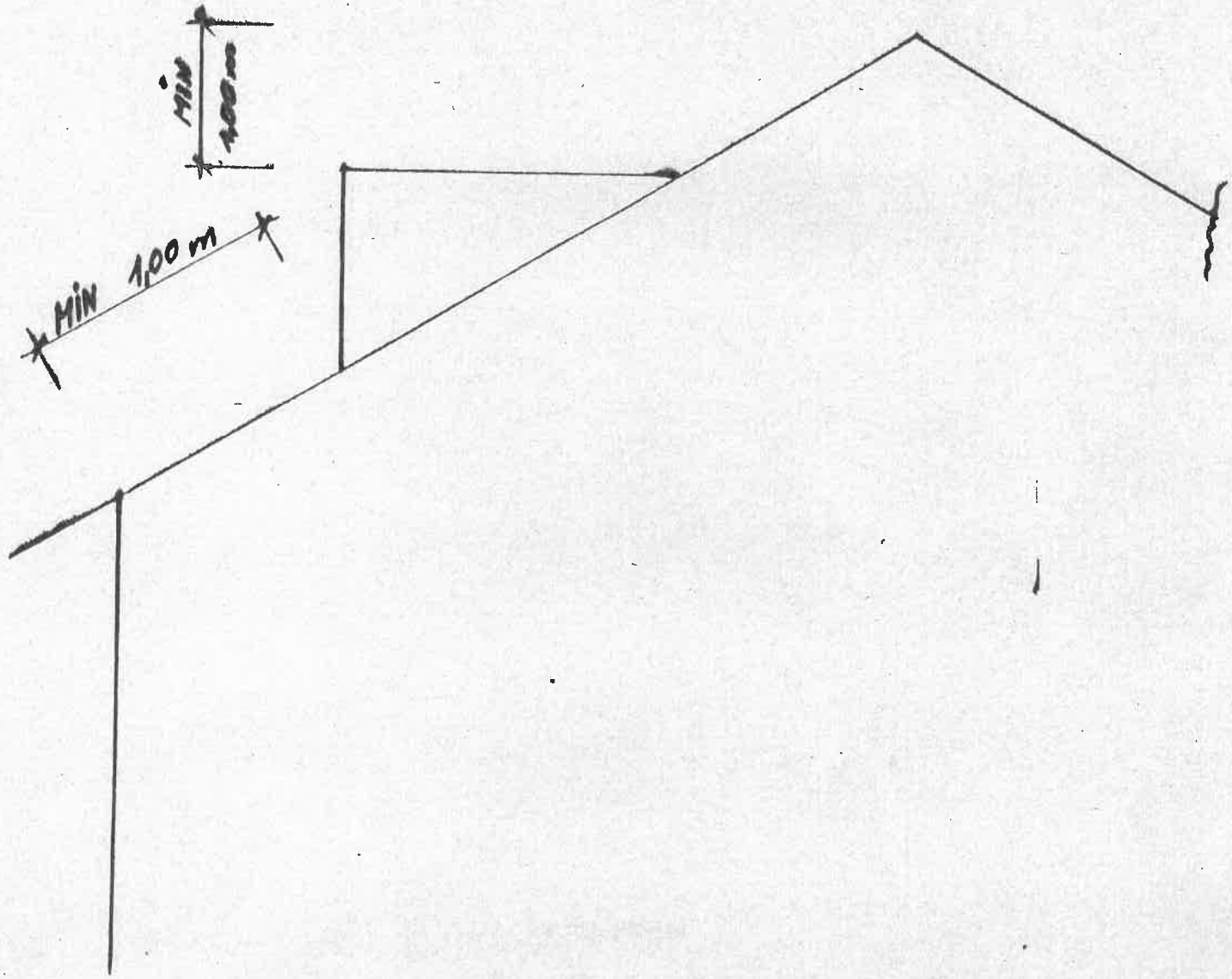
Dotternhausen, den

Steinacher, Bürgermeister

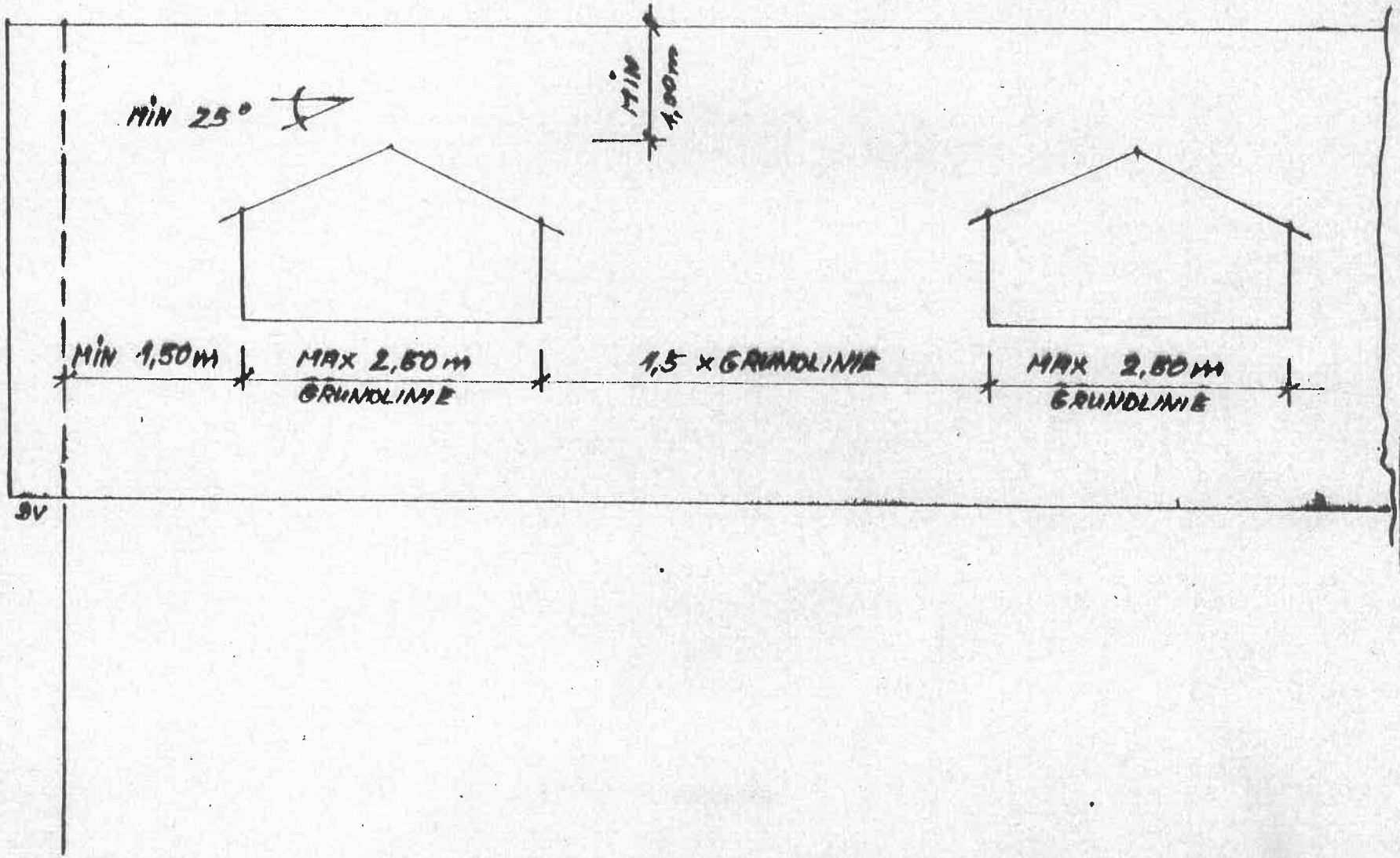
DREIECKSGRABEN



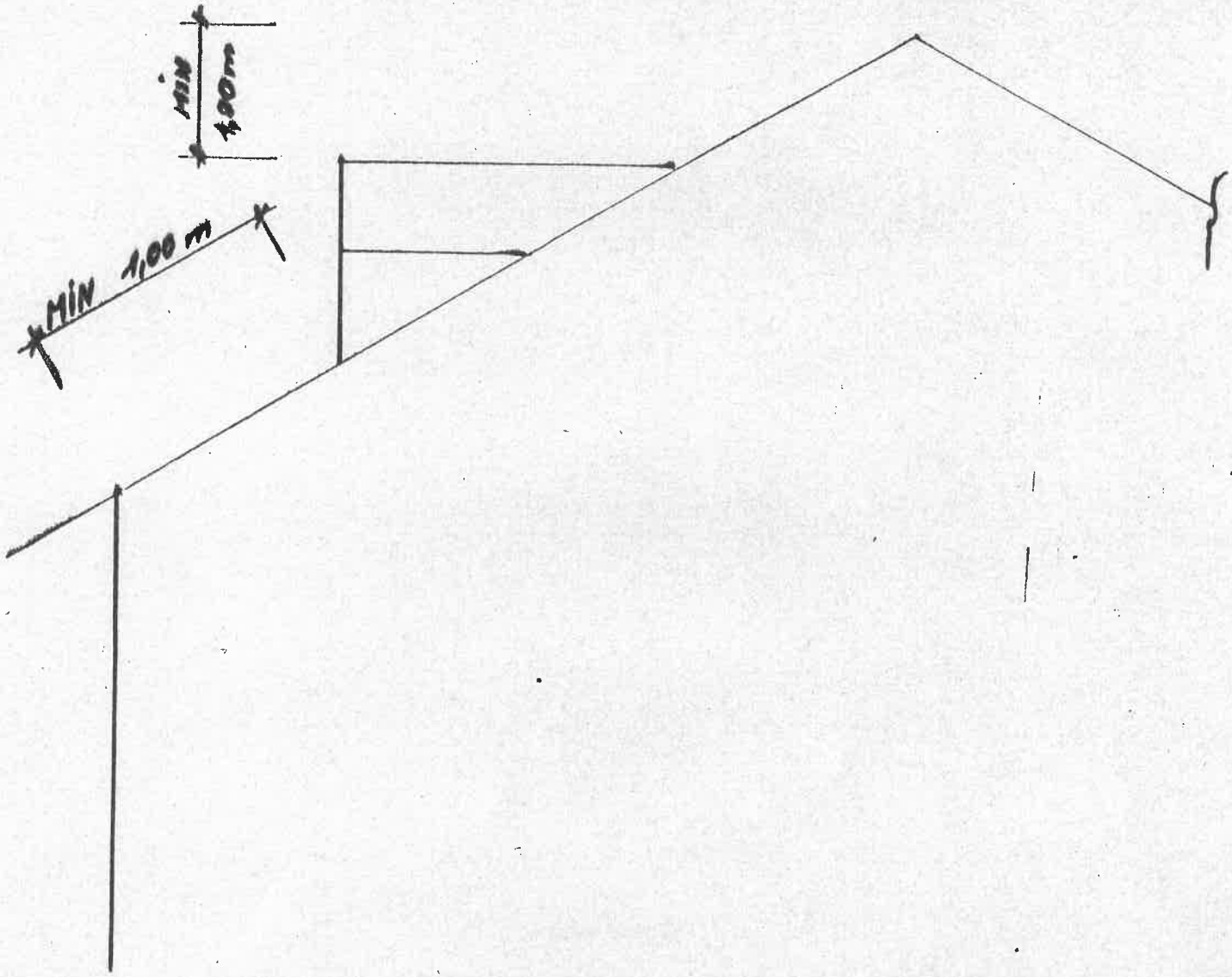
DREIECKSGAUBEN



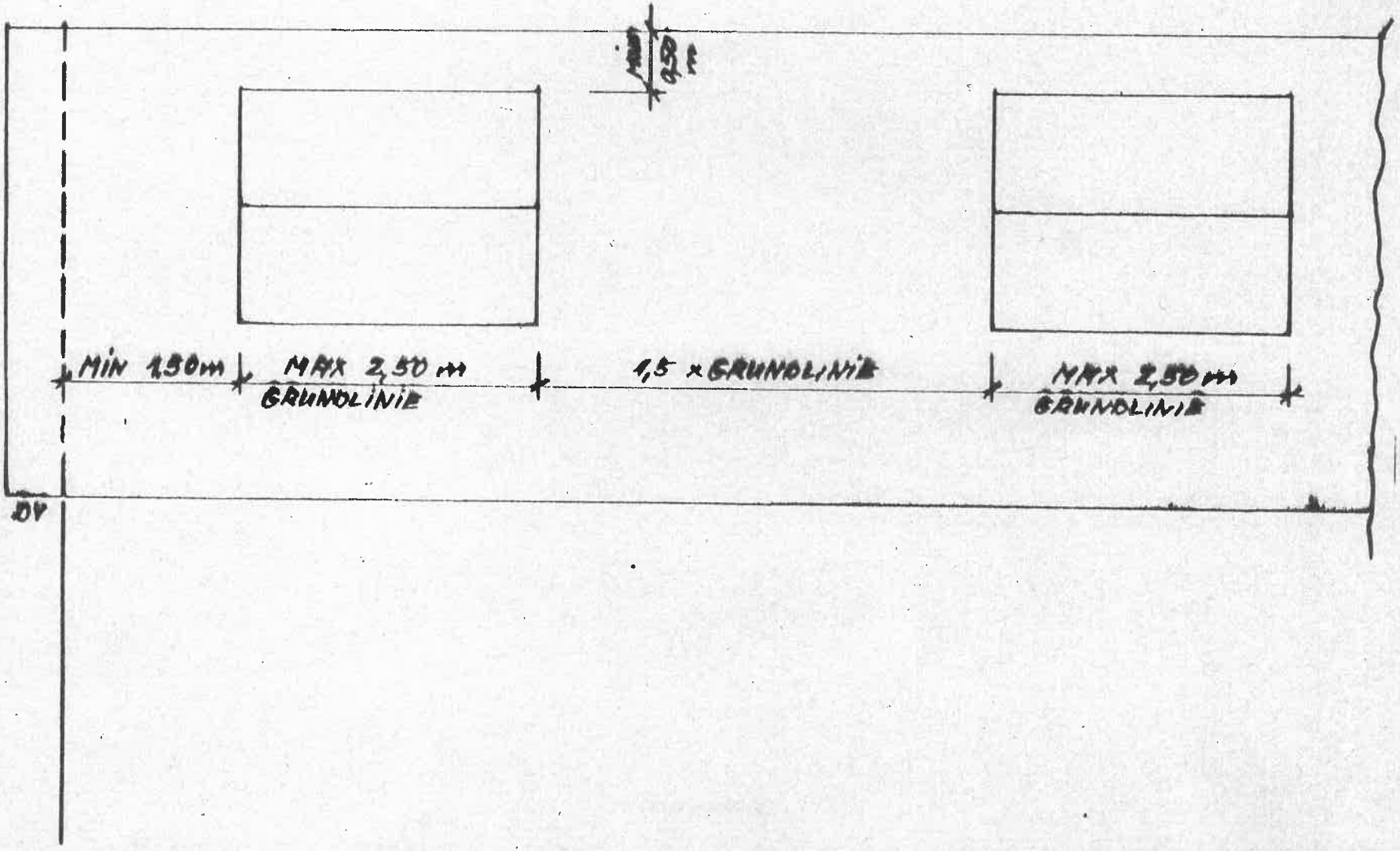
GIEBELGAUBE



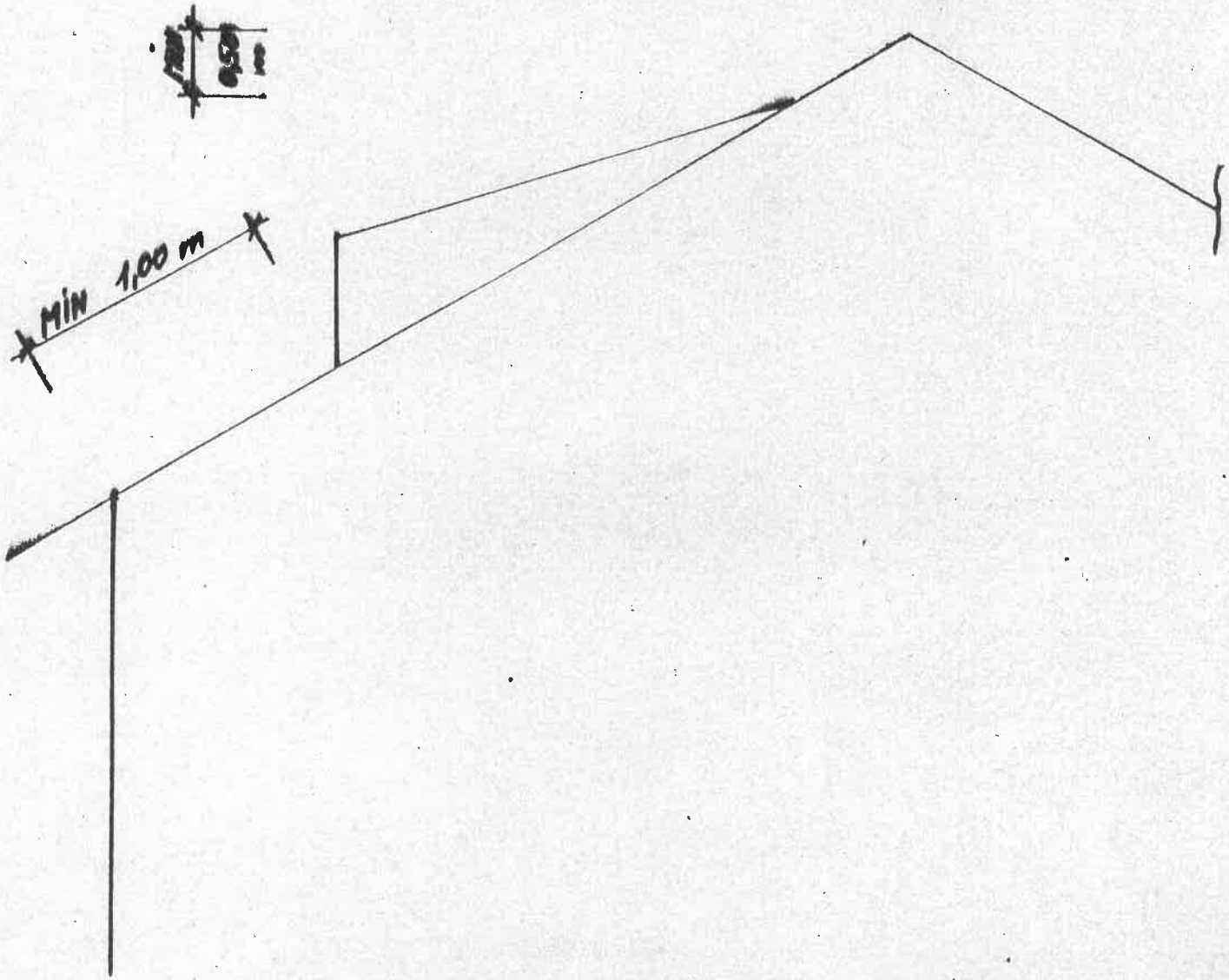
GIEBELGAUBE



SCHLEPPGAUPE

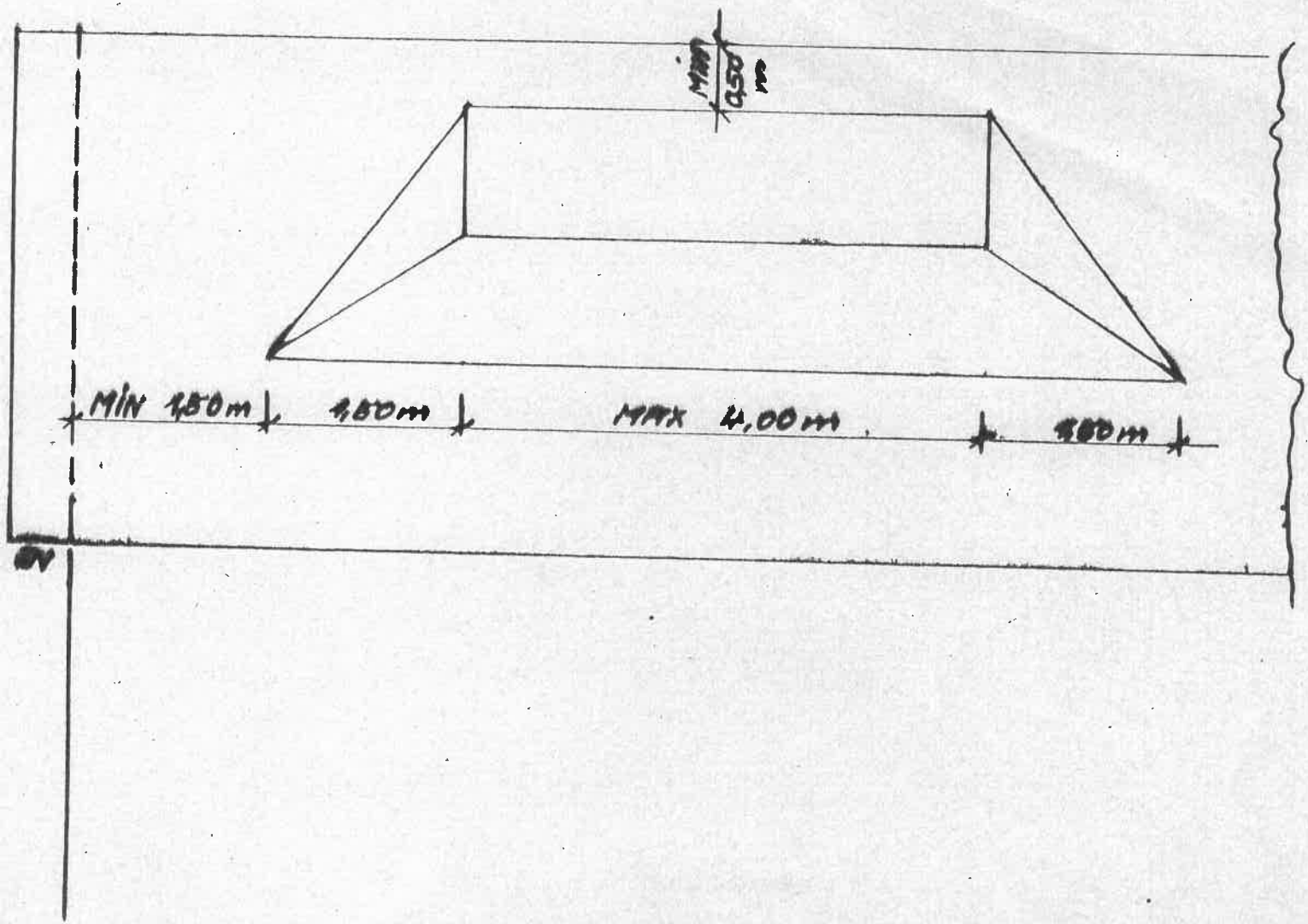
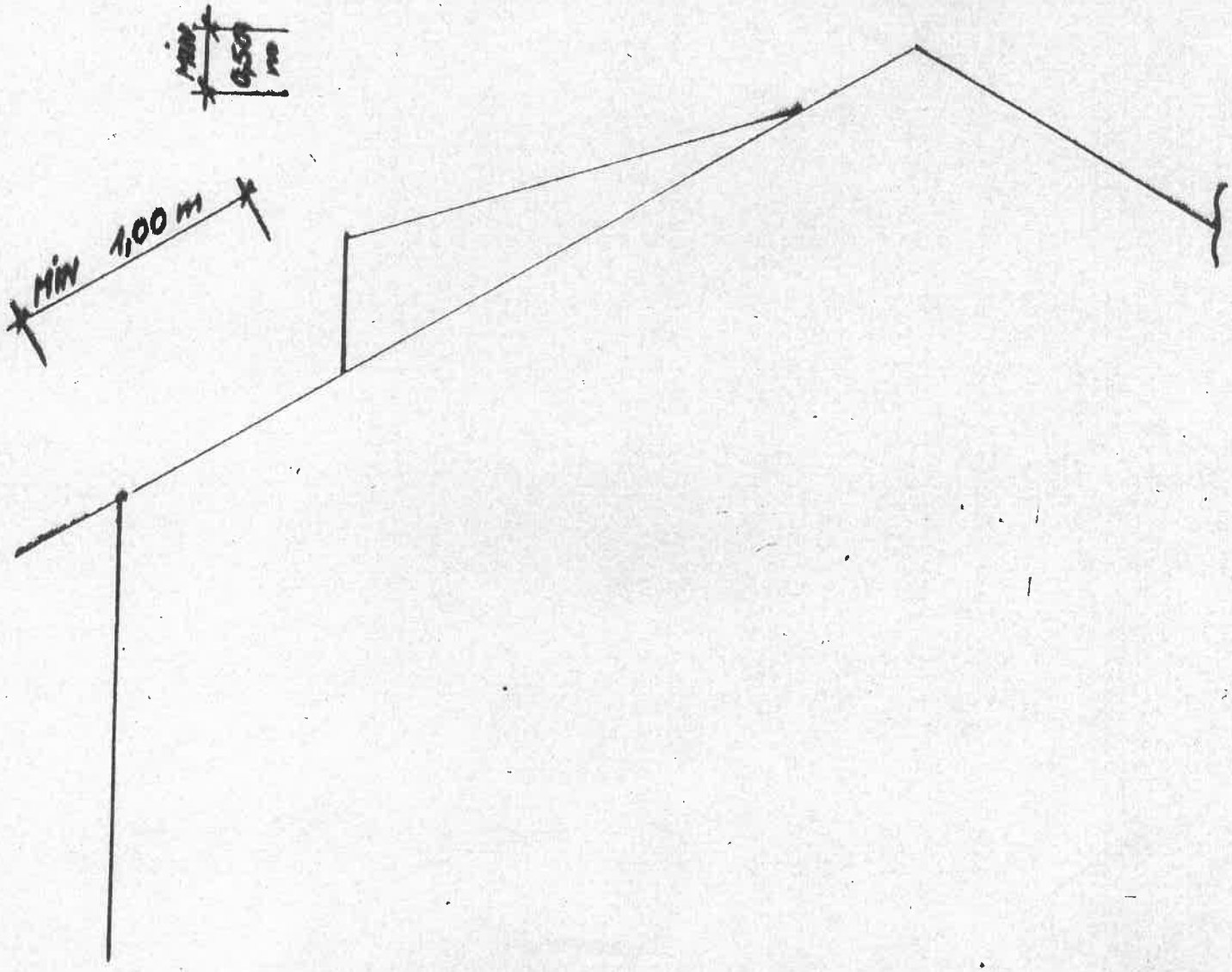


SCHLEPPDACH



Mü

TRAPEZGRUBE



TRAPEZPLADE